

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 36.

Mittwoch, den 5. Mai.

1897.

Seine Durchlaucht der Prinz-Regent haben dem Hoforgelbauer Ernst Klafmeier zu Kirchheide die Fürstlich Lippische goldene Verdienst-Medaille gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 5. Mai 1897.

Fürstliches Kabinetts-Ministerium.
v. Derzen.

Namens des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Nebenlehrer Weber in Hohenhausen zum Lehrer und Küster in Siligen berufen worden.

Detmold, den 28. April 1897.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der Lehrer Schlätzmeier in Hiddensen ist zum Lehrer in Schieder Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 28. April 1897.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Die Lehrerstelle in Hiddensen ist erledigt. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns einzureichen.

Detmold, den 28. April 1897.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen den am 20. August 1875 geborenen Dienstknecht Simon Tölle aus Talle ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung, Hausfriedensbruchs und Thierquälerei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, dem nächsten Untersuchungsgefängnisse zuzuführen und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 93/97 zu geben.

Demgo, den 3. Mai 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz.

Steckbrief.

Gegen den Steinseker Heinrich Schreiber, früher in Demgo, geb. am 5. April 1868 zu Niederwischhausen, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, dem nächsten Amtsgerichtsgefängnisse zuzuführen und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 92/97 zu geben.

Demgo, den 3. Mai 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz.

Bekanntmachung,

das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirk
Demgo für 1897 betreffend.

1. Aushebungsort Blomberg auf dem
Rathhause daselbst:

am Donnerstag, den 20. Mai,

für die Militairpflichtigen in den Vorstellungs-
listen A B C und E a b c,

am Freitag, den 21. Mai,

für die Militairpflichtigen in Vorstellungsliste
E d e D und die in den Beilagen I, II, III
Verzeichneten;

**2. Aushebungsort Lemgo, beim Wirth Bolland
am Osterthore in Lemgo:**

am Sonnabend, den 22. Mai,

für die Militairpflichtigen in den Vorstellungs-
listen A B C, E a die Freiwilligen, E b die
vorweg Einzustellenden, E c die Vorzumerkenden
(Jahrgänge 1875 und 1876),

am Montag, den 24. Mai,

für die Militairpflichtigen des laufenden Jahr-
gangs in Vorstellungsliste E d und die Ueber-
zähligen früherer Jahrgänge,

am Dienstag, den 25. Mai,

für die Militairpflichtigen in Vorstellungsliste
D und diejenigen in den Beilagen I, II, III.
Es wird dabei Folgendes bemerkt:

- a. die Militairpflichtigen haben sich bei Ver-
meidung der gesetzlichen Nachtheile und
Strafen zu den bezeichneten Terminen in
Blomberg Morgens 8 Uhr, in Lemgo
Morgens 7 Uhr einzufinden. Bei Behin-
derung am Erscheinen durch Krankheit ist ein
ärztliches Attest beizubringen, welches durch
die Polizeibehörde beglaubigt sein muß,
wenn der ausstellende Arzt sich nicht im
Staatsdienste befindet;
- b. die Eltern und etwaige mit in Betracht
kommende Geschwister der Reklamanten sind
in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn
deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit
Grund der Reklamation ist;
- c. an den Aushebungstagen wolle sich ein
Beamter des betr. Verwaltungsamts oder
Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung
im Aushebungslokale einfinden und zwar
in Blomberg Morgens 9 Uhr, in Lemgo
Morgens 8 Uhr.

Brake, den 27. April 1897.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des
Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Unter dem Viehbestande des Kolonatsbesizers
Riemeier Nr. 18 zu Bavenhausen ist die
Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Brake, den 1. Mai 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Die unter dem Viehbestande des Gutsbesizers
Hermeier Nr. 23 zu Wentorf, Bauerschaft
Westorf, ausgebrochene Maul- und Klauenseuche
ist erloschen.

Brake, den 1. Mai 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Im laufenden Etatsjahre kommen im Bezirke
des Verwaltungsamts Blomberg zu Communal-
zwecken zur Hebung:

I. im Amte Blomberg.

- a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten
Mai und November,
- b. Gebäudesteuer 4 Simpla im Monat Sep-
tember,
- c. Einkommensteuer je 1 Simplum in den
Monaten Juli, August, Oktober, Dezember
und Januar und $\frac{1}{2}$ Simplum im Februar.

II. im Amte Schieder.

- a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten
Mai, November und Februar,
- b. Einkommensteuer je 1 Simplum in den
Monaten Juni, Juli, August, Oktober,
Dezember und Januar und $\frac{1}{2}$ Simplum
im Februar.

III. im Amte Schwalenberg.

- a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten
Mai, August und November und 2 Simpla
im Februar,
- b. Einkommensteuer je 1 Simplum in den
Monaten Juni, Juli, September, Oktober,
Dezember, Januar, Februar und März.

Blomberg, den 30. April 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die Wählerlisten zur Ersatzwahl eines Stadt-
verordneten der I. Wählerklasse liegt von

Donnerstag, dem 6. Mai d. J.

ab, eine Woche lang auf dem Rathhause, Zimmer
Nr. 1, während der Geschäftsstunden zu Jeder-
manns Einsicht aus.

Detmold, den 30. April 1897.

Der Magistrat.

Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat April 1897 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	7 M. — S.
" " " Roggen:	6 = 50 =
" " " Hafer, gut:	7,50 M.
" " " " mittel:	7, — =
" " " " gering:	6,50 =
" " " Heu:	2 = 50 =
" " " Stroh:	2 = 40 =

Detmold, den 1. Mai 1897.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bd. III Bl. 145, Bd. XXIV Bl. 1175 und Bd. XXVII Bl. 1344 verzeichnete Grundbesitz des Tischlermeisters Heinrich Ehlebracht in Detmold, nämlich:

1. die Parzelle $\frac{398}{98}$ des Ktbl. 10, Hofraum zu 86 qm, mit dem Wohnhause C. Nr. 91 an der Krummenstraße,
 2. die Parzellen 327 und $\frac{440}{229}$ des Ktbl. 10, Garten und Hofraum zu 1 a 22 qm mit dem Wohnhause C. Nr. 276 an der Paulinen-Straße,
 3. die Parzelle $\frac{247}{(3) 205}$ des Ktbl. 25, Garten und Hofraum zu 4 a 49 qm mit dem Wohnhause D. 325 an der Louisenstraße,
- im Termine

Donnerstag, den 8. Juli 1897,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage, Verkaufsbedingungen und beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter liegen 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem obigen Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meldung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meldung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 25. März 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der am 19. Dezember 1895 hinter dem Schauspieler Emil Reuhoff aus Königsberg i. Pr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Leipzig, den 30. April 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.
Hucholl.

Auf Antrag des Konkursverwalters soll der dem Fabrikanten Gerson Stahl Nr. 370 in Blomberg gehörende Grundbesitz, verzeichnet unter Bl. 460 des Grundbuchs, im Termine am

Mittwoch, den 11. August 1897,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage und Bedingungen können vom 20. Mai d. J. ab auf der Gerichtsschreiberei I hier selbst eingesehen werden, sind abschriftlich von dieser zu beziehen und werden im Termine bekannt gemacht.

Der Zuschlag erfolgt, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden.

Bis zum Termine sind Ansprüche der Realgläubiger so gewiß anzumelden, als diese sonst gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Blomberg, den 28. April 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zimmermann.

In das Firmen-Register ist unter Nr. 53 eingetragen:

Firma: Ferd. Henke in Rischenau, Maschinenlieferungsgeschäft für Herstellung von Cement-Doppelsalz-Dachziegeln „Reform“.

Inhaber: Kaufmann Ferdinand Henke in Rischenau.

Blomberg, den 29. April 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zimmermann.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß der Witwe Elise Wachsmuth zu Schieder wird, da die Ueberschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist, heute am 30. April 1897, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Ingenieur Stämmeler zu Schieder wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Juni 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 17. Mai 1897,

Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 14. Juni 1897,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juni 1897 Anzeige zu machen.

Blomberg, den 30. April 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez.: C. Melm.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Blomberg, den 30. April 1897.

Busse, Sekretär,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Derlinghausen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung durch Beschluß vom heutigen Tage die Subhastation des im Grundbuche von Währentrup Band I Blatt 19 verzeichneten, dem Landwirth Gustav Huneke gehörigen Kolonats Nr. 6 in Währentrup, zu welchem nach der Grundsteuermutterrolle 90 ha 49 a 69 qm Grundstücke mit einem Reinertrage von 1175 Mark 23 Pf. gehören, erkannt und Versteigerungstermin auf

Mittwoch, den 9. Juni 1897,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebote ertheilt werden wird, und daß die Tage und die Verkaufsbedingungen vom 15. April d. J. an auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

In dem anberaumten Termine sind dingliche Rechte an das zu versteigernde Kolonat bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Derlinghausen, 4. März 1897.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Aufgebot.

Der Handelsmann Herz Reinhard und dessen Ehefrau Emilie, geb. Schiff, von Helsen bei Arolsen haben das Aufgebot folgender angeblich verloren gegangener Schuldburkunde:

2000 Mark Darlehn für den Fabrikanten M. Stahl in Blomberg laut gerichtlichem Vertrag vom 23. September bezw. 27. Oktober 1879, ingrossirt am 27. Oktober 1879,

eingetragen im Hypothekenbuch von Helsen Bd. III Seite 173 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 5. Oktober 1897,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Arolsen, den 26. April 1897.

Fürstliches Amtsgericht Abth. II.

gez.: Köhler.

Wird veröffentlicht.

Arolsen, den 27. April 1897.

Kleitamp.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.